

211 21
216
220

hochwürdig, durchlauchtig, hochgeborenen
Fürstlichen, E. Ch. Sorgen unsere ganz
willige dienst, sampt allem was wir liebe
und guts vermögen zimor gnedige Herrn
Wir haben In diesem angelegenen sachen, gegen
wertige, den hochgeborenen, unsern freundt
lieben, wotten, granen, Heimgarten zu
Leiningen, Herrn zu Hagenberg und
Herbich auch den ~~Herzog~~ und
gelerten, unsern lieben, besondern, Johan von
Blauburg, der herten, Doctor, zu E. G. et
lides mündtliche werbung, von unsern
antzueigen, abgeportigt. Wie E. G. von
seiner E. und me, serner der lunge war
verwunden worden.

Januar, Ist an E. G. unser dienlich pitt,
so wollen, wider, die unsere abgeportigt,
guterwillig angehören, Inen glantz und
selbst, volirschommenen glauben zu stellen,
und nach gestalten sachen, darinnen
gnedigliche daruff anzeigen, wie zu E. G.
wir im dienlich so vertrauen tragen.

Das sint umb E. G. wir unsern missochten
vermögen nach, zimorwider zimor
gantz willig und bereit
Jillenberg den 25. July. Ao 1568.

Wilhelm Prinz zu Vranien, Brant
zu Nassau Satzungszoggen

1568. Jul. 25. 100

225 2/3

Würdiger und hochgelobter, Euch sein mein gütlichste
 dankt nach der Zeit zuvor bereit, gütlicher seht, Euch Rhein
 Ort hienne mir beschaffen, nach dem wir zu Vor
 ankunfft aller für raffen geseht, das vor aller handlung
 meints gütlichster seht des Erzbischofs pfalzgrävons, und
 unser Erzbischof gütlich ruff gütlichbedürken zu beschaffen
 seht, ad partem angehen und seht dass anmahnung
 und trümmung ~~an beschaffen~~ seht, mit der handlung
 in tinte oder andern Weg ~~beschaffen~~ würde,
 Alsdem befinden wir aus demselben ruff trümmung seht,
 das wir allein mir raffen, seht auf bescheid, nach
 dem seht die handlung in Erzbischof ruff anlesen, sein
 seht, das nach der Zeit, in nach dem bescheid
 beschaffen werden, von Weg meints gütlich seht
 und seht etwas als angetragen oder begehrt werde,
 und seht aus nachfolgend beschaffen
 Erschick diessent des ansehens seht, so übergeh
 seht werden, unter andern, nach bescheid, seht,
 mal was wir von den pfalzgrävons als bescheid
 werde, ein anders beschaffen sein soll, so wir auf
 die Religion alle strecken, und dieses, so wir zu
 übergeh bescheid haben, seht auf gemeins vol:
 seht beschaffen landes und seht die wir von
 Niederlanden geantwandt ständen gesche sein soll
 In was ander, so sein die gütlichste ansehens Erzbischof
 auf des absehens Erzbischof zu triss gesche
 also gesche was mir davon nach dem meints
 bescheid gesche, das seht, nach gütlich seht
 seht, mir allein seht, seht auf von Weg
 Kaiserlich Altes auf des Weg Palus seht
 werden bescheiden, so nach bescheidung, oder
 also nach mir bescheidung derselben öffentlich bei
 dem Erzbischof gütlich seht, angehalten werden, so dar
 nach Rhein bescheidens von dem seht
 bescheid sein seht, so derselben nach bescheidung

1568 July 28

bei dem die Kunde angefallen,
Zum Dritten und ob schon schon dem einen freien
Wunschinderen fast schon angefallen werden, so kann
doch solches die nach zur Zeit, ^{mit} zugezogen, die weil
man im fall des abfalls, und daruff folgenden
Widerstande die nöthigsten macht noch die
geringfährlich gefest setzen, und werden also
erlaubt die Zeit als dan die groffem fleiß
vertragen und Verträge setzen, als jungen Befehl
soll, was darumb die Kunde angefallen
Wird, es schied an dem Orte, das wir, die weil
es dem morgen anders das rauch gefest haben
die wir berufen werden, die für den Klammern,
auf diesen nachmittag und andern tag ange-
fange, so befindet die doch gemelter pfalz,
grawlich gütbedürken und ermanung die ganz
guten sein, und wollen derozeit denselben
für diesmal folgen, doch der gestalt, das
von rauch gütlich sein und so zu anzug selb
etwas im einkauf nach selb vorläuffen, als das
denselbig Widerstand und Verbindung zueinander
sein soll, das als dan die wir die rauch bevolle
mit Ordnung, die zumer sein Befehl sein soll,
das abberne bedürken die wir angefallen,
On alle zeit in namen gottes wollen vorsetzen,
Es ist d. Hagenmüller als Raich: Was gefunden
also, d. Hagen, ob es noch im einkauf nach die
Klammern, das zumer ohne d. Hagen sein wird
bedürke empfangen von allem dem, so d. Hagen vor,
Klammern und tractieren wird,
Und lauffen ohne das also dem nach allerlei sein
für die wir nicht, das d. Hagen dem vorgang
haben müssen, so bedürke man rauch bevolle
aufsetzen d. Hagenmüller. Und wird die was gerad

226

ob gleich durch uns nichts solts vorbracht werden,
das wir doch einen tag oder zwei alhie vor
setzen sollen, nach vorfallender gelegenheit uns
als das und jeder zeit sich zuwenden
und Khen uns auch diezeit mit dem
und ferne betriehe und bruch von unsern
quidig sein zu kommen, dessen wir gewis
sein wollen, das wir auch ohne das nie
traffen Khen, das der tag alhie sich nie langer
verweilen werde,
welches wir auf gewisse grundbeize nie zu lassen
noch wollen, welches solches die Kommen
an mein quidig sein und sein fortwahrlich
gelang zu lassen. Wofür mich aber so
noch Friedrich Schrey auf dieselben an
die fürstliche quidig gleich haben oben
geschrieben haben, und wollen daruff nie
überlassen uns bei zeitigen dinst als bald
widerumb zu beantworten, und bin auch
durch jeder zeit zu dienen bereit
Geh In Barharat den 28 Julij. 68.

J. gütwilliger

Johann von Gladburg.
Der Junger,

Am Vündig und hochgeliebten Herrn
Johann Meißner der rechte Vordere
und Nacheiff Dillenburgerischen
Rath, meinem gütiglichen
Freunden,

Dillenburg